

# ImPuls

www.energie-saarlorlux.com

Heizungs-  
beratung

LED-  
Beleuchtung

Verbrauchs-  
analyse

## Energieeffizienz

Gasmangellage: Tipps und Services für  
Unternehmen zum Energiesparen | [Seite 12](#)



Sehr geehrte Geschäftspartnerinnen,  
sehr geehrte Geschäftspartner,

die Energiekrise ist für viele Unternehmen eine Herausforderung, wenn nicht sogar eine Existenzbedrohung. Der Ukraine-Krieg und seine Konsequenzen führen zu extremen Preisanstiegen an den Energiemärkten. So haben sich seit Anfang 2021 die Börsenpreise für Gas nahezu verzehnfacht.

Die Bundesregierung hat im Sommer verschiedene Maßnahmenpakete verabschiedet, welche die Versorgungssicherheit in Deutschland unterstützen sollen. Dazu gehört auch die Einführung von Umlagen zur Stützung der Gasindustrie sowie der Gasspeicherung. Diese Umlagen sind seit dem 1. Oktober gültig und belasten alle Gas- und Wärmeverbraucher in Deutschland zusätzlich. Wenngleich die Gasbeschaffungsumlage kurz vor deren Inkrafttreten wieder zurückgezogen wurde und durch einen sogenannten Gaspreisdeckel ersetzt werden soll, bleibt abzuwarten, in welchem Umfang diese Entlastungspakete, wie auch die Absenkung der Mehrwertsteuer auf den Gas- und Wärmepreis auf 7 Prozent, wirklich greifen. Auf lange Sicht ist allerdings davon auszugehen, dass die Energiepreise weiter steigen werden bzw. sich bestenfalls auf einem sehr hohen Niveau stabilisieren.

Mehr denn je ist es daher angezeigt, schnell und vor allem nachhaltig Energie einzusparen. Erste Maßnahmen wie die Reduzierung der Raumwärme in öffentlichen Gebäuden und Büros, die Abschaltung von nicht sicherheitsrelevanten Beleuchtungen, die Umstellung auf LED, die Prüfung der Energieeffizienz des Produktionsablaufes sind bei vielen Unternehmen bereits in der Umsetzung. Auch wir, die Energie SaarLorLux, leisten hier unseren Beitrag, indem wir neben der Beleuchtung unseres Kamins am Heizkraftwerk Römerbrücke auch die Effekt- und Werbebeleuchtung an unserem Haus der Zukunft bis auf Weiteres abgeschaltet lassen.

Energieeffizienz ist eine Kernkompetenz unseres Unternehmens. Die Identifikation von ineffizienten energetischen Prozessen aber auch die Konzeption von Alternativen bei der Energieerzeugung unter Berücksichtigung Ihrer eigenen Geschäftsprozesse sind wichtige Angebote der Energie SaarLorLux. In Zusammenarbeit mit Ihnen erarbeiten unsere Experten für Sie maßgeschneiderte Lösungen, um Ihr Unternehmen noch wettbewerbsfähiger aufzustellen.

In dieser Ausgabe unseres Geschäftskundenmagazins geben wir weitere Impulse zum Energiesparen. Des Weiteren zeigen wir mit unseren Effizienzprojekten rund um Mieterstrom, Wärmeeinsparung oder auch E-Mobilität Optionen auf, die für Sie interessant sein könnten.

Sprechen Sie uns an, unsere Experten sind gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit gerne für Sie da.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.



Ihr Joachim Morsch  
Vorstand und Sprecher der Energie SaarLorLux AG



# Inhalt

|   |         |
|---|---------|
| Editorial   | 2       |
| <b>Beschaffungsstrategien in der Energiepreiskrise prüfen</b>   Weniger Gasverbrauch der Industrie   Entwicklung Strom-/Gaspreise | 3       |
| <b>Gasmangel in Europa:</b> (Notfall-)Pläne der Politik, Handlungsoptionen für Unternehmen  | 4 – 5   |
| <b>Wittstock &amp; Becker:</b> Zwei Wallboxen als Lademöglichkeit für Kunden und Mitarbeiter                                      | 6 – 7   |
| <b>Nachhaltiges Energieprojekt:</b> „Wohnquartier am Anger“ in Saarbrücken  | 8 – 9   |
| <b>Stadtladen des Martinshofs:</b> Strom für regionale, ökologisch hergestellte Lebensmittel                                      | 10 – 11 |
| <b>Energie-Tipps und -Beratung für Unternehmen:</b> Mehr Effizienz, weniger Kosten  | 12 – 13 |
| <b>Folgen der Gaskrise:</b> Neue Gesetze und Verordnungen im Bereich des Energierechts  | 14 – 15 |

Wussten Sie  
eigentlich,...



...dass der Druck dieses ImPuls-Magazins  
klimaneutral gestellt wurde?

Mehr Infos zu unserer „Mehr-gutes-klima“-Kampagne unter #mehrgutesklima



Besuchen Sie uns auf  
Instagram und YouTube

## Impressum

**Kontakt:** Energie SaarLorLux AG,  
Richard-Wagner-Str. 14-16  
66111 Saarbrücken, [www.energie-saarlорlux.com](http://www.energie-saarlорlux.com),  
[impuls@energie-saarlорlux.com](mailto:impuls@energie-saarlорlux.com)

Die Energie SaarLorLux AG mit Sitz in Saarbrücken ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland GmbH und der Stadtwerke Saarbrücken GmbH.

**Chefredaktion:** Stefan Eichacker, Nicole Kelleter (Stellvertretung)  
(Energie SaarLorLux AG)

**Redaktion:** Alexandra Mang (Energie SaarLorLux AG),  
Frank Künzer (Künzer Kommunikation)

**Auflage:** 1.500 Exemplare

**Gestaltung und Produktion:** Künzer Kommunikation,  
[www.kuenzer-kommunikation.de](http://www.kuenzer-kommunikation.de)

**Druck:** REPA Druck GmbH

**Fotos:** Energie SaarLorLux, Künzer Kommunikation, IFA Gesellschaft für Immobilien mbH & Co. KG, [istock.com](http://istock.com) / Hispanolistic / Bigmouse108 / Worawut Prasowan / MsLightBox / deepblue4you

Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.

## Beschaffungsstrategien in der Energiepreiskrise prüfen

Die Strom- und Gaspreise befinden sich auf einem stark erhöhten Niveau. Nach den deutlichen Verringerungen der Gaslieferungen aus Russland im Sommer stiegen die Gaspreise und somit auch die Strompreise am Terminmarkt weiter an. Für viele Unternehmen sind die Kosten für den Bezug von Strom und Erdgas auf dem aktuellen Niveau nicht mehr nur erfolgskritisch, sondern entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit.

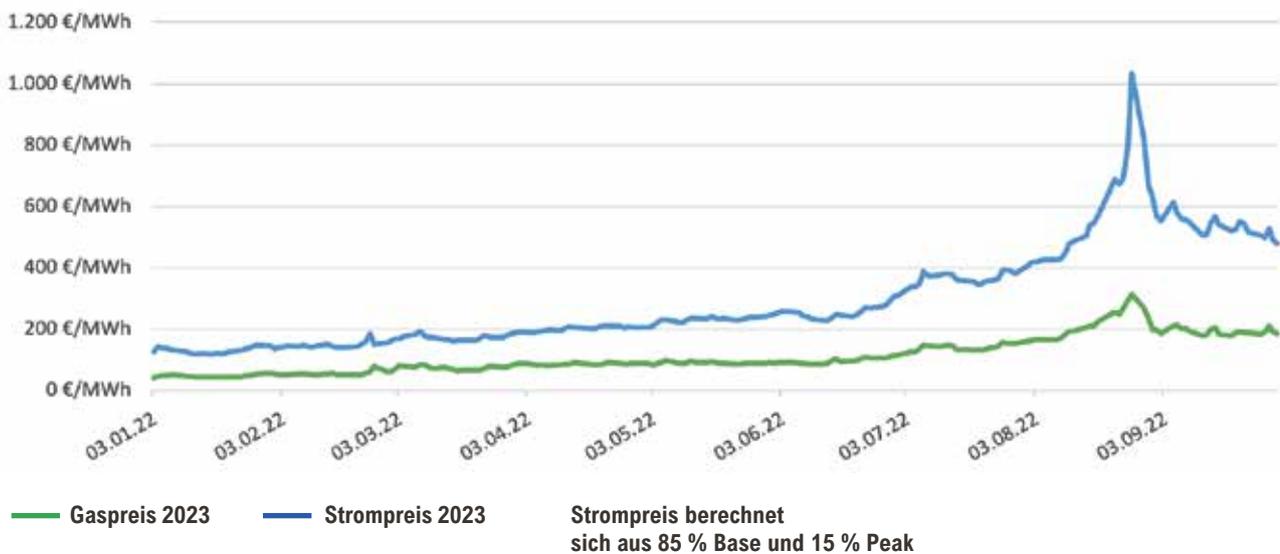
Hier tritt die Beschaffungsstrategie für Energie stärker in den Fokus und damit die Frage, wie viel Risiko ein Unternehmen beim Einkauf von Strom oder Erdgas eingehen kann. Auf einen Festpreis im Terminmarkt zu setzen, bedeutet das Beschaffungsrisiko und damit die Kostenbelastung für ein ganzes Geschäftsjahr auf genau einen Einkaufszeitpunkt zu verlagern.

Mit verschiedenen Ansätzen zur Tranchenbeschaffung, die das Einkaufsrisiko im Terminmarkt auf mehrere Zeitpunkte verteilt, bieten sich individuell zu prüfende Möglichkeiten zur Risikominimierung – die Experten von Energie SaarLorLux beraten Kunden und Interessenten gerne. Sprechen Sie uns an!



**Hintergrund:** Der Gasverbrauch in der Industrie ist im Juli 2022 stark gesunken. Der Verbrauch von Industriekunden lag rund 21,3 % unter dem Mittelwert der Jahre 2018 bis 2021 für den Monat. Die Bundesnetzagentur bewertete den Trend positiv: Er zeige, dass es durch Einsparungen in der Industrie möglich sei, eine Gasnotlage im Winter abzuwenden.

## Entwicklung der Strom- und Gaspreise für das Lieferjahr 2023



Sowohl die Strompreise als auch die Gaspreise für 2023 haben sich im Laufe des aktuellen Jahres aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges und den damit verbundenen Auswirkungen in der Spitze bis zu verachtfacht. Aktuell sehen wir im Strom leicht rückläufige Preisentwicklungen, wobei sich der Gaspreis

auf hohem Niveau bei ca. 200 €/MWh stabilisiert. Die Unwägbarkeiten über die weitere Versorgungslage lassen erwarten, dass die Preise sich im weiteren Jahresverlauf nicht wesentlich verbilligen werden.

# Gasmangel in Europa: (Notfall-)Pläne der Politik, Handlungsoptionen für Unternehmen

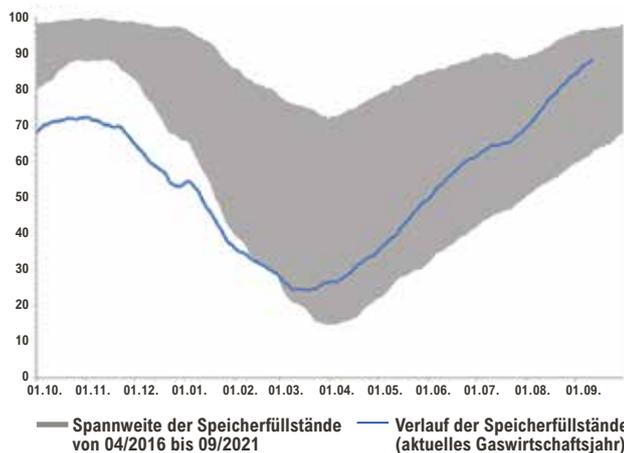
Im Herbst 2022 befinden sich die Staaten der Europäischen Union (EU) – und damit auch Deutschland – mitten in einer Energiekrise. Nach Tiefständen im Jahr 2020 stiegen die Energiepreise an den Börsen seit Mitte 2021 kontinuierlich an. Die Gründe dafür sind zuerst die gestiegene Nachfrage nach Energie mit Beendigung der Corona-Lockdowns und die hohe Energienachfrage von bevölkerungsreichen Ländern wie China und Indien. Seit Februar 2022 treibt der Ukraine-Krieg die Preise in unvorhersehbare Höhen. Diese Kostenexplosion wurde zusätzlich durch die Verringerung der Gaslieferungen aus Russland beschleunigt. Mit der Einstellung der Gaslieferungen zeigt Russland, dass es kein verlässlicher Energielieferant mehr ist. Um auf eine Energiemangellage zu reagieren, gibt es in Europa den Notfallplan Gas, der sich in drei Stufen aufteilt: Frühwarnstufe, Alarmstufe und Notfallstufe. Zudem haben sich die EU-Länder Ende Juli auf eine gemeinsame, freiwillige Verringerung des Gasverbrauchs um 15 % gegenüber den letzten fünf Jahren geeinigt.



Das Gas aus Russland fließt unregelmäßig bis gar nicht, die Preise steigen, der Gasmangel erfordert Krisenszenarien und neue Konzepte beim Energieverbrauch

## Alarmstufe: gesicherte Versorgung in angespannter Lage

Das Bundeswirtschaftsministerium hat im Juni 2022 mit der Alarmstufe die zweite Stufe des Notfallplans Gas ausgerufen. Sie tritt ein, wenn „eine Störung der Gasversorgung oder eine außergewöhnlich hohe Nachfrage nach Gas vorliegt, die zu einer erheblichen Ver-



Verlauf der Speicherfüllstände in Deutschland in %, Quelle: Bundesnetzagentur

schlechterung der Gasversorgungslage führt, der Markt ist aber noch in der Lage, diese Störung oder Nachfrage zu bewältigen, ohne dass nicht marktbasierende Maßnahmen ergriffen werden müssen“. Mit der Alarmstufe wird die Beobachtung der Situation intensiviert und das Signal verstärkt, dass der Verbrauch aus Vorsorgegründen reduziert werden soll. Die Marktakteure – insbesondere die Gasnetzbetreiber und die Gashändler – kümmern sich noch in Eigenregie um die Aufrechterhaltung einer stabilen Gasversorgung. Sie nutzen dafür die Möglichkeiten des Beschaffungsmarktes und der Gasspeicher.

## Alternativen zum Gas in der Stromerzeugung

Um den Gasverbrauch in Deutschland zu senken, wird die Stromerzeugung aus Gas im Bedarfsfall reduziert. Als Ersatz sind Kohlekraftwerke aus der Netz- und Sicherheitsreserve vorgesehen, die in Betriebsbereitschaft versetzt werden. Auch über die Verlängerung des Betriebes von Kernkraftwerken wird diskutiert. Energie SaarLorLux ist von der Alarmstufe im Notfallplan Gas derzeit nicht betroffen, beobachtet die Marktentwicklung aber sehr genau – insbesondere für seine Geschäftskunden.

## Notfallstufe: Krisenszenario mit staatlichem Eingriff in den Markt

Kommt es durch eine weitere Reduzierung der Gaslieferungen zu einer erheblichen Verschlechterung der Versorgungslage oder durch eine außergewöhnlich hohe Nachfrage nach Gas zu einer erheblichen Störung der Gasversorgung, ruft das Bundeswirtschaftsministerium die Stufe 3 des Notfallplans Gas aus – die Notfallstufe. Mit ihr greift der Staat in den Markt ein. Die Bundesnetzagentur würde zum Bundeslastverteiler. Sie bestimmt – in enger Abstimmung mit den Netzbetreibern – über die Verteilung von Gas.

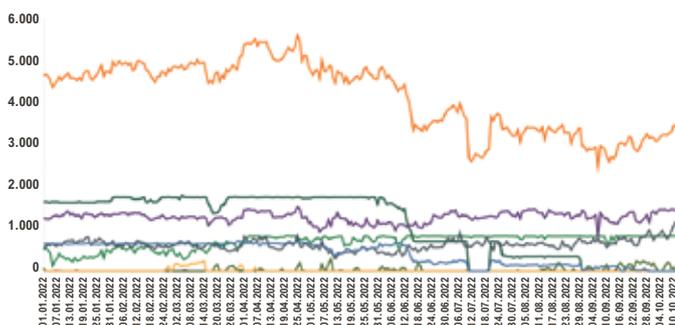
Als geschützte Verbraucher gelten Haushalte, soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser sowie Gaskraftwerke, die zugleich auch der Wärmeversorgung von Haushalten dienen. Zu Letzteren gehören das Heizkraftwerk Römerbrücke und das Gasmotorenkraftwerk GAMOR der Energie SaarLorLux. Sie werden möglichst lange mit Gas versorgt. Unternehmen sind keine geschützten Verbraucher. Welche Unternehmen eventuell von der Abschaltung betroffen sind, entscheidet der Netzbetreiber. Die Bundesnetzagentur rief Unternehmen bereits im Mai auf, ihre Gassituation und Abschaltpotenziale zu melden. Energie SaarLorLux hat auf diese Maßnahmen keinen Einfluss.

## Gemeinschaftliche Reduzierung des Energieverbrauchs in der EU

Angesichts der Gasknappheit hat die EU zudem einen Notfallplan für diesen Winter beschlossen. Demnach sollen die Mitgliedsstaaten ihren Gasverbrauch zwischen dem 1. August 2022 und dem 31. März 2023 um mindestens 15 % senken – im Vergleich zu ihrem durchschnittlichen Gasverbrauch im gleichen Zeitraum in den fünf Jahren davor. Diese Einsparungen erfolgen vorerst auf freiwilliger Basis.

In Deutschland sind im Zuge des EU-Notfallplans Einsparungen in öffentlichen Gebäuden geplant, in denen sporadisch genutzte Bereiche wie Flure nicht mehr geheizt werden sollen. Erdgasheizungen in Wohngebäuden sollen verpflichtend überprüft werden, um bspw. die Temperatur beim Vorlauf oder nachts zu senken. Es ist zudem geplant, dass Unternehmen Anreize zum Energiesparen erhalten, indem ungenutzte Gasmengen in Auktionen verkauft werden können.

— Tschechien — Niederlande — Belgien — Polen — Norwegen — Dänemark — Österreich — Schweiz  
— Russland — Deutschland Import



Gasimporte nach Deutschland in GWh/Tag, Quelle: Bundesnetzagentur



## Energieeffizienz ist für Betriebe mehr denn je oberste Maxime: Energie SaarLorLux berät Unternehmen

Um einer Gasmangellage entgegenzuwirken und die Ausrufung der Notfallstufe zu vermeiden, fordern Politik und Energiewirtschaft die Unternehmen auf, Energie einzusparen. Dabei geht es nicht nur um die Verbrauchsminimierung von Heizgas, bspw. bei der Raumwärme durch die Optimierung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage oder bei der Warmwasserbereitstellung. Auch Strom und Fernwärme werden u.a. mit dem Einsatz von Gas erzeugt. Energiesparmaßnahmen dienen aber nicht nur der Versorgungssicherheit, sondern – angesichts der steigenden Gaspreise – auch der finanziellen Entlastung der Unternehmen.

Unternehmen können Alternativen zu Gas ins Auge fassen, bspw. durch die Umstellung auf Erneuerbare Energien. Hier bietet Energie SaarLorLux Beratungen mit Blick auf eine optimierte Energieeffizienz an. Geschäftskunden können sich jederzeit an ihre persönlichen Betreuer im Vertriebs- und Serviceteam des Unternehmens wenden.

## Hintergrund: Folgen der Gaskrise für die Erzeugungsanlagen der Energie SaarLorLux

Gasbefeuerte Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen ohne möglichen Brennstoffwechsel sind systemrelevant. Der Grund dafür ist, dass diese Anlagen direkt Endkunden mit Fernwärme beliefern. Dazu gehören auch die Gas- und Dampfturbinen-Anlagen im Heizkraftwerk Römerbrücke der Energie SaarLorLux und auch das neue Gasmotorenkraftwerk GAMOR.

Ein Wiederanfahren der Energieerzeugung auf Basis von Kohle ist nicht möglich. Der Teil des Heizkraftwerks Römerbrücke, der für die kohlebasierte Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt und durch den Bau von GAMOR ersetzt wurde, hat an wesentlichen Bauteilen sein Lebensdauerende erreicht bzw. sogar schon überschritten. Ein weiterer Betrieb der Kohleanlage ist im aktuellen Zustand sicherheitstechnisch nicht zu vertreten. Das Heizkraftwerk Römerbrücke sowie das neue Gasmotorenkraftwerk GAMOR stellen die Energieversorgung in Saarbrücken auch in Zukunft sicher, da GAMOR bereits heute auf den teilweisen Einsatz von Wasserstoff vorbereitet ist.

## Zwei Wallboxen als Lademöglichkeit für Kunden und Mitarbeiter



Zwei neue Wallboxen für Wittstock & Becker – auf Basis des E-Mobilitäts-Konzept für Unternehmen der Energie SaarLorLux realisiert (Julia Crusius, Energie SaarLorLux, mit Benno und Christine Becker von Wittstock & Becker, v. li.)

Seit wenigen Wochen hängen zwei Wallboxen an der Wand des Unternehmensgebäudes der Wittstock & Becker GmbH in Saarbrücken. Der Spezialist für Autolackierungen und Karosseriereparaturen setzt auf E-Mobilität – für seine Kunden und das eigene Team. „Energie SaarLorLux ist seit vielen Jahren unser Stromlieferant. Da war es naheliegend auch den Ausbau der E-Mobilität mit unserer Ansprechpartnerin von Energie SaarLorLux, Julia Crusius, zu besprechen“, erklärt Geschäftsführer Benno Becker. „Den Anstoß für die Anschaffung der Wallboxen gaben unsere Kunden, deren Autos bei Karosserie- und Lackschäden auch mal längere Zeit bei uns stehen. Da wollen wir die E-Autos natürlich nicht ohne aufgeladene Batterien an ihre Besitzer zurückgeben.

Hinzu kam, dass auch wir selbst unseren Fahrzeugpark auf E-Mobilität umstellen. Zurzeit sind zwei Hybrid- und ein Elektro-Wagen im Einsatz. Nicht zuletzt bieten wir unseren Mitarbeitern an, dass sie – wenn sie ein Elektroauto besitzen – dieses während der Arbeitszeit aufladen können.“

### Energie SaarLorLux – der richtige Partner beim Umstieg auf Elektromobilität

Die beiden Wallboxen hat Energie SaarLorLux in Zusammenarbeit mit lokalen Handwerkspartnern bei Wittstock & Becker installiert, berichtet Julia Crusius, die zuständige Kundenbetreuerin bei Energie SaarLorLux. „Wir haben das Projekt von Auftragsstellung bis zum ersten Ladevorgang begleitet. Dazu prüften wir zuerst die Infrastruktur und die Netzleistung vor Ort, um die passenden Wallboxen auszuwählen. Wir haben uns schließlich für zwei Geräte mit je einem 1 Ladepunkt und einer Ladeleistung von 11 kW entschieden, damit Kunden und Mitarbeiter von Wittstock & Becker bei Bedarf gleichzeitig Strom laden können. Wir kümmerten uns ebenfalls um Genehmigungen und prüften, ob die Option für eine Förderung besteht. Es ist uns wichtig, unsere Kunden nicht mit irgendeiner Ladestation alleine zu lassen, sondern maßgeschneiderte Lösungen und zusätzliche Services – wie eine komplett auf Ökostrom ausgerichtete Energielieferung oder die Kopplung an eine Photovoltaikanlage – zu präsentieren.“



Ladestationen für Kunden und Mitarbeiter bei Wittstock & Becker: zwei Wallboxen mit je einem 1 Ladepunkt und einer Ladeleistung von 11 kW



„Den Anstoß für die Anschaffung der Wallboxen gaben unsere Kunden und der Ausbau unseres eigenen Fahrzeugparks auf E-Mobilität.“  
 Benno Becker,  
 Geschäftsführer von  
 Wittstock & Becker



## Hintergrund Wittstock & Becker GmbH

Die Wittstock & Becker GmbH mit Sitz in Saarbrücken steht seit 1978 für professionelle Karosserie-, Lackier- und Reparaturarbeiten. Lackschäden werden dank moderner und umweltschonender Technik im richtigen Farbton ausgebessert – vom Kratzer bis zum Unfallschaden. Auf Basis einer sanften Smart Repair-Technik bessert die Werkstatt kleine Beulen und Schönheitsfehler in kürzester Zeit aus, ohne den Originallack zu beschädigen. Wittstock & Becker setzt Unfallfahrzeuge nach Herstellerangaben und auf Basis hoher Qualitätsstandards instand. Dazu gehören auch Glasschäden und der Austausch kompletter Scheiben. Als freie Werkstatt kann das Unternehmen auf eine umfassende Auswahl verschiedenster Zulieferer zurückgreifen und die Autos der Kunden mit den besten Teilen versorgen. Die Mitarbeiter von Wittstock & Becker führen zudem Wartungsarbeiten wie Inspektionen, Öl-, Bremsen- und Reifenwechsel aus. Zurzeit arbeiten knapp 20 gut ausgebildete Fachkräfte bei der Saarbrücker Karosserie- und Lackierwerkstatt. Dazu gehören Lackierer, Mechatroniker und Karosseriebauer, auch als Meister. Das Unternehmen ist u. a. von der Prüfgesellschaft DEKRA zertifiziert und ist Teil des Netzwerks „Die Partnerwerkstatt“. Zu den Kunden gehören genauso Versicherungen und Autohäuser wie Privatpersonen.

### Klimaschutz und Energieeffizienz als wichtige Argumente für die Elektromobilität

Um das private E-Fahrzeug oder das Dienstfahrzeug laden zu können, wird der Wunsch nach einer Lademöglichkeit am Arbeitsplatz immer größer. „Dabei spielen auch Umweltschutz und Ressourcenschonung eine wichtige Rolle“, unterstreicht Benno Becker: „Eine Photovoltaikanlage erweitert in Kürze auch unser Nachhaltigkeitskonzept. Den gewonnenen Strom nutzen wir für den Eigenverbrauch. Dazu gehört auch der Ladestrom der Wallboxen. Schließlich sehen wir – so wie auch viele unserer Kunden – in der E-Mobilität einen entscheidenden Baustein für die Energiewende. Wir haben schließlich jeden Tag mit Autos zu tun und wissen, dass der Klimawandel auch von den Fahrzeugen und der Verkehrssituation beeinflusst wird. Hier spielt Elektromobilität eine große Rolle, denn sie kann CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich reduzieren.“

„Genau für solche innovativen Unternehmen wie Wittstock & Becker bieten wir unsere E-Mobilitäts-Lösungen an – sei es für deren Kunden, für Mitarbeiter, für die eigene Fahrzeugflotte oder für den Parkraum“, ergänzt Julia Crusius. „Egal ob Wallboxen, bspw. für Gewerbe, Dienstleitung, Gastronomie und Einzelhandel oder Ladesäulen für Industriekunden und Kommunen – wir bieten die passenden Produkte, von der Installation bis zur Wartung.“

len für Industriekunden und Kommunen – wir bieten die passenden Produkte, von der Installation bis zur Wartung.“

### E-Mobilität leicht gemacht – mit Energie SaarLorLux

Auf Ihrem Weg zur eigenen Ladeinfrastruktur unterstützen wir Sie bei jedem Schritt – von der Besichtigung bis zur Inbetriebnahme. Bereits die Planung richten wir nach Ihren individuellen Bedürfnissen aus. Unser E-Mobilitäts-Konzept ist flexibel, kundenorientiert und persönlich. Sprechen Sie uns an!



Das E-Mobilitäts-Konzept der Energie SaarLorLux für Unternehmen: von der Bestandsaufnahme bis zum Service, gemeinsam mit lokalen Handwerkspartnern und alles aus einer Hand

# Nachhaltiges Energieprojekt „Wohnquartier am Anger“ in Saarbrücken

In der Innenstadt von Saarbrücken-Dudweiler entsteht ein Neubauprojekt mit dem Namen „Wohnquartier am Anger“, das nächstes Jahr fertiggestellt werden soll. Der Investor IFA Gesellschaft für Immobilien mbH baut 106 neue Wohnungen unterschiedlicher Größe in vier Gebäuden. Für die Planung und Umsetzung der Energieversorgung des Großprojekts ist Energie SaarLorLux zuständig. Hier werden – in Zusammenarbeit mit dem Spezialisten für technische Gebäudesysteme Diehl GmbH – gleich mehrere zukunftsorientierte Energielösungen umgesetzt: ein Contracting für die energieeffiziente Wärmepumpenanlagen, ein Mieterstrommodell auf der Basis von umweltfreundlicher Stromgewinnung über Photovoltaikanlagen und die direkte Abrechnung von Wärme und Wasser mit den zukünftigen Bewohnern der Wohnanlage. Als Experte für effiziente Energielösungen betreut Energie SaarLorLux das Projekt von der Planung, über den Bau bis hin zur Energieabrechnung.



„Wohnquartier am Anger“: Vier Wohnkomplexe mit energieeffizienter Wärme- und Stromversorgung von Energie SaarLorLux

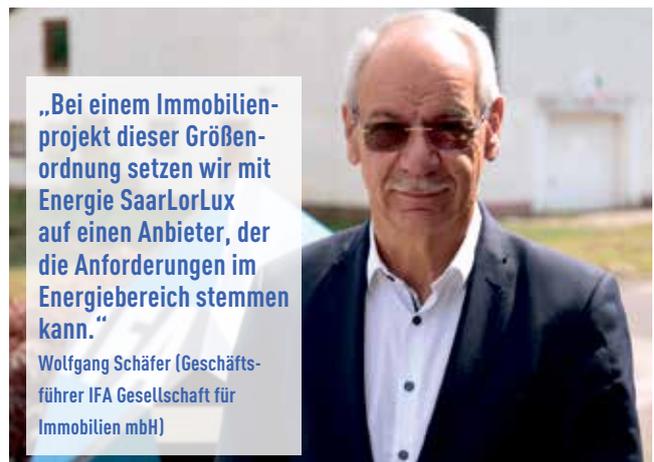
## Energieleistung 1: Wärme-Contracting mit umweltfreundlicher Wärmepumpen-Technologie

Wolfgang Schäfer, Geschäftsführer der IFA, erklärt, warum er sich für Energie SaarLorLux als Energiepartner entschieden hat: „Bei einem Immobilienprojekt dieser Größenordnung setzen wir auf einen Anbieter, der die Breite der Anforderungen im Energiebereich stemmen kann. Hier hat uns das Gesamtpaket der Energie SaarLorLux überzeugt. Uns war wichtig, dass in allen Bereichen auf Nachhaltigkeit geachtet und der KfW-40-Standard eingehalten wird, selbst wenn wir nicht mehr von Förderungen profitieren. Wir haben von Tim Schmitt und seinen Kolleginnen und Kollegen immer passende Lösungen und auch innovative Ansätze präsentiert bekommen. Dazu gehört das Wärme-Contracting, das den Einsatz umweltfreundlicher Technik auf dem neuesten Stand ermöglicht. Zudem werden wir von komplexen Abrechnungskriterien und Verwaltungsaufgaben entlastet – ein überzeugendes Argument.“

Tim Schmitt, Projektmanager der Energie SaarLorLux im Bereich Energielösungen, ergänzt: „Wir übernehmen die Investition, den Bau und die Wartung der Anlagen im Wohnquartier. Die IFA GmbH muss hier nicht in finanzielle Vorleistung treten und kauft die Wärme ohne weiteres Zutun ein. In Abstimmung mit der Diehl GmbH haben

wir uns für thermische Wärmepumpen entschieden. Sie sind eine der besten Möglichkeiten, CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Beheizen von Immobilien zu verringern und machen die Bewohner unabhängig von Erdgas als Energieträger.“

Torsten Jansen, Gesellschafter der Diehl GmbH, hebt die Vorteile der Wärmepumpen-Technologie hervor: „Die eingesetzten Wärmepumpen nutzen auf effiziente Weise die vorhandene, thermische Energie in der Umwelt über einen technischen Prozess, den man vom Kühlschrank kennt. Bei Wärmepumpen ist die Wirkung aber umgekehrt: Die Umweltwärme wird im Heizungssystem verwendet. Die thermische Wärmepumpe greift dabei auf die Luft als Wärmequelle zu. Im ‚Wohnquartier am Anger‘ setzen wir es so um, dass jedes der Gebäude drei eigene Wärmepumpen mit Hausanschluss besitzt. Diese Wärmeversorgung ist effizient und sicher, selbst wenn mal eine Pumpe ausfallen sollte. In den Wohnungen kommt



„Bei einem Immobilienprojekt dieser Größenordnung setzen wir mit Energie SaarLorLux auf einen Anbieter, der die Anforderungen im Energiebereich stemmen kann.“

Wolfgang Schäfer (Geschäftsführer IFA Gesellschaft für Immobilien mbH)



„Beim Bau und dem Heizkonzept bringen wir alle Kompetenzen zusammen – modernste Technologie und Energieeffizienz unter Einhaltung höchster Nachhaltigkeitsstandards.“

Torsten Jansen  
(Gesellschafter Diehl GmbH)

die Wärme über eine Fußbodenheizung an. Dafür sind nur niedrige Vorlauftemperaturen von max. 35 °C notwendig. Ein modernes Luftsystem mit Wärmerückgewinnung und eine dezentrale Warmwasserbereitung vervollständigen das nachhaltige Wärmekonzept.“

### Energieleistung 2: Mieterstrommodell mit Solarstromerzeugung

Bei der Stromversorgung setzt die IFA auf das Mieterstrommodell der Energie SaarLorLux, berichtet Tim Schmitt: „Mit Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gebäude wird grüner Sonnenstrom erzeugt. Diesen verbrauchen die Bewohner größtenteils direkt in der Wohnanlage. Solarstrom ist hier besonders sinnvoll, denn die Wärmegewinnung und Warmwasserbereitung sind elektrisch und der regenerativ gewonnene Strom kann unmittelbar genutzt werden. Da in diesem Fall beim Stromtransport kein öffentliches Stromnetz benutzt wird, entfallen die Netznutzungsgebühren und ein Teil der Steuern und Abgaben. Wir geben diesen Preisvorteil an die Mieter weiter. Sollte ein Mehrbedarf notwendig sein, liefern wir 100 % Ökostrom.“

### Energieleistung 3: Direktabrechnung von Wärme und Wasser mit den Bewohnern

Die Abrechnung des Wärmeverbrauchs in den Neubauten für Wärme und Wasser erfolgt über den Directservice der Energie SaarLorLux. „Wir rechnen unmittelbar mit den Bewohnern ab“, erläutert Tim Schmitt. „Diese haben den Vorteil, dass sie nicht auf die Nebenkostenabrechnung warten müssen und einen direkten Ansprechpartner haben. Die Eigentümer wiederum müssen sich nicht um die Abrechnung kümmern. Sie sparen dadurch zusätzlichen Aufwand.“

### IFA und Energie SaarLorLux – das passt zusammen: nächstes Großprojekt ist schon in Planung

„Wenn die ersten Menschen im Wohnquartier einziehen, wollen wir alles dafür getan haben, dass sie sich direkt zu Hause fühlen“, unterstreicht Wolfgang Schäfer. „Von der Wohnungsgröße und -aufteilung ist für jeden etwas dabei: bezahlbares Wohnen in attraktiver Umgebung mit vielen Grundflächen für Familien in Innenstadtlage, für Studenten in unmittelbarer Nähe zur Universität und für Senioren mit einem Fokus auf Barrierefreiheit. Eine Tiefgarage, Stellflächen für Fahrräder und eine gute, fußläufige Infra- und Einkaufsstruktur vereinfachen die Mobilität für die künftigen Bewohner. Das Konzept

[www.energie-saarlорlux.com](http://www.energie-saarlорlux.com)

hat auch den Saarbrücker Betreiber von Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen Pro Seniore überzeugt, der den Kaufzuschlag für drei der vier Gebäude erhalten haben. Die Wohnungen des vierten Gebäudes stehen noch als Eigentumswohnungen zum Verkauf.“

„Für Elektroautos ist noch ein E-Mobilitäts-Konzept mit Ladestationen in Planung“, fügt Tim Schmitt an. Torsten Jansen hebt die harmonische Zusammenarbeit hervor: „Wir haben eine langjährige Geschäftsbeziehung mit der IFA und mit Energie SaarLorLux. Bei diesem Wohnprojekt konnten wir alle Kompetenzen zusammenbringen. Die Kooperation ist durch kurze Wege, schnelle Entscheidungen und kompetente Ansprechpartner geprägt. Deshalb bieten die Wohnkomplexe modernste Technologie und Energieeffizienz unter Einhaltung höchster Nachhaltigkeitsstandards.“

Das nächste Großprojekt der Unternehmen ist bereits in Planung. Die IFA entwickelt im Füllengarten im Saarbrücker Stadtteil Burbach ein Quartier mit Wohnungen und Pflegeeinrichtungen – mit den Energieservices der Energie SaarLorLux. **Sie haben Interesse an den Energieservices der Energie SaarLorLux? Kontaktieren Sie uns unter 06 81/5 87-49 95 oder über [wds@energie-saarlорlux.com](mailto:wds@energie-saarlорlux.com).**



„Im Wohnquartier am Anger bringen wir unsere Kompetenz und die Breite an Energieservices der Energie SaarLorLux ein.“

Tim Schmitt (Projektmanager bei Energie SaarLorLux)



## Hintergrund: Diehl GmbH

Die Diehl GmbH ist Spezialist für technische Gebäudesysteme mit Sitz in Baumholder. Das Unternehmen bietet maßgeschneiderte Lösungen, die auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten sind – von der Beratung und Planung über die Konstruktion bis zur Ausführung unterschiedlicher Anlagen im Neubau und im Zuge der Modernisierung oder Sanierung. Mehr Infos unter [www.diehl-gmbh.de](http://www.diehl-gmbh.de)

## Hintergrund: IFA Gesellschaft für Immobilien mbH & Co. KG

Die IFA GmbH mit Sitz in Schillingen initiiert, baut und betreibt seit über 25 Jahren Immobilienprojekte an zukunftsorientierten Standorten – von Ein- und Mehrfamilienhäusern über Wohnquartiere und Geschäftszentren bis hin zu Hotel- und Gaststättenbetrieben, Seniorenresidenzen und Sanierungsprojekten. Mehr Infos unter [www.ifa-immobilien.de](http://www.ifa-immobilien.de)



# Strom für regionale, ökologisch hergestellte Lebensmittel

Der Stadtladen des Martinshofs ist seit vielen Jahren eine Institution für Liebhaber regional erzeugter Lebensmittel in der Saarbrücker Diskontopassage. Er bietet in erster Linie Frischeprodukte aus kontrolliert-ökologischem Anbau an. Diese stammen größtenteils vom Martinshof in St. Wendel. Der landwirtschaftliche Betrieb wurde 1984 von Dipl. Ing. int. agr. Gerhard Kempf gegründet und verkauft seine vor Ort hergestellten Produkte seit vielen Jahren auch in Saarbrücken.



Gespräch in idyllischer Natur: Gerhard Kempf (Martinshof) und Julia Crusius (Energie SaarLorLux) am Weiher des Martinshofs

Zu Beginn des Jahres 2022 sahen sich Gerhard Kempf und sein Team mit massiven Preissteigerungen für den Strombezug durch ihren bisherigen Energieanbieter konfrontiert. Die Strompreise, die der Stadtladen künftig auf Basis eines Spotmarkt-Vertrags hätte bezahlen müssen, stellten die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsmodells in Frage, das zuvor schon durch die Folgen der Coronapandemie massiv gelitten hat. In dieser Zeit kam Gerhard Kempf mit Julia Crusius ins Gespräch, Geschäftskundenbetreuerin der Energie SaarLorLux und Martinshof-Kundin. Julia Crusius unterbreitete ihm ein faires und nachhaltiges Angebot für den Strombezug des Stadtladens. Daraufhin wechselte Gerhard Kempf Mitte des Jahres 2022 zur Energie SaarLorLux und kann so Naturkost-Artikel und weitere Produkte seiner treuen und immer weiterwachsenden Kundenschaft in Saarbrücken anbieten.



Julia Crusius (Energie SaarLorLux) und Gerhard Kempf (Martinshof) im Ziegenstall: Der Martinshof hat sich früh auf die artgerechte Haltung von Milchziegen spezialisiert.

## Stromvertrag mit Energie SaarLorLux: langfristige Planungssicherheit und fachmännische Beratung

„Die Geschichte des Stadtladens des Martinshofs in Saarbrücken ist ein gutes Beispiel dafür, warum Gewerbe- und Geschäftskunden bei Energie SaarLorLux als regionalem Energiedienstleister sehr gut aufgehoben sind“, unterstreicht Julia Crusius. „Das zeigt sich mehr denn je in so unsteten Zeiten am Energiemarkt wie momentan. Während andere Anbieter auf Entwicklungen am Strommarkt nicht im Sinne ihrer Kunden reagieren können, bietet Energie SaarLorLux langfristige Planungssicherheit und fachmännische Beratung auf Basis konsequenter Marktanalyse bei ihren Energieprodukten für Unternehmer. Schließlich hängt der Erfolg eines Unternehmens auch von Faktoren wie Wirtschaftlichkeit, möglichst niedrigen Betriebskosten und Zeiterparnis durch einen geringen Verwaltungsaufwand ab. Dafür steht die Energie SaarLorLux, die zudem neben der reinen Stromlieferung ein großes Portfolio an zeit- und geldsparenden Energieleistungen anbietet. Die Situation des Stadtladens beweist, dass Geschäftskunden spezifischen Umständen unterworfen sind, in denen ein vorgefertigtes, starres Produkt nicht zielführend ist. Hier sind eine persönliche Betreuung und ein maßgeschneidertes Angebot notwendig. Diese Vorteile überzeugen – nicht nur Gerhard Kempf und sein Team vom Martinshof – sondern immer mehr Gewerbebetriebe, Firmen aller Branchen und Institutionen, die auf das Know-how und die persönliche Beratung der Energie SaarLorLux setzen.“

## Stadtladen in Saarbrücken: Naturkost-Sortiment mit Produkten aus der Herstellung im Martinshof wird weiterhin in der Diskontopassage angeboten

Im Stadtladen des Martinshofs finden Kunden auf rund 300 Quadratmetern Ladenfläche ein großes Naturkost-Sortiment aus regionalem

Anbau und weltweiter Herkunft. Dazu gehören Wein, Spirituosen, Honig, Marmelade, glutenfreie Produkte, vegane und vegetarische Produkte. Hier kann man Obst und Gemüse, Milchprodukte, über 70 verschiedene Käsesorten und hofeigene Fleisch- und Wurstspezialitäten einkaufen. Die meisten Artikel sind aus eigener Herstellung. Hinzu kommen organische Kosmetik, handgefertigte feste Shampoos, ätherische Öle und Haushaltswaren aus natürlichen Rohstoffen, wie Olivenholz, Rosshaar oder Borsten. Das Stadtladen-Bistro lockt mit frischen Speisen, wie hausgemachten Suppen und Eintöpfen, sowie Klassikern, wie Leberknödel mit Kraut, Pellkartoffeln mit Quark oder Couscous-Gerichte. Das Martinshof-Team kocht und backt täglich frisch. Zusätzlich liefern regionale Bäcker Brot und Backwaren.

### Martinshof: Artgerechte Tierhaltung mit eigener Ziegenmolkerei und Bioland-Metzgerei

„Ursprünglich wollte ich nach meinem Studium als typischer Landwirt arbeiten“, berichtet Gerhard Kempf. Begonnen hat er schließlich 1984 mit dem Martinshof als Mischbetrieb – mit Gärtnerei, vielfältiger Tierhaltung, Käserei und Metzgerei mit Hofladen. „In den folgenden Jahren hat sich der Martinshof auf Milchziegen und eine Mutter-Kuh-Herde spezialisiert“, führt Gerhard Kempf fort. „Die hofeigene Ziegenmolkerei liefert frische Ziegenmilchprodukte, wie Joghurt und Quark. Wichtigste Voraussetzung ist eine artgerechte Tierhaltung – in luftigen Ställen, auf kräuterreichen Weiden, mit abwechslungsreichem Bioland-Futter. Zusammen mit einer sauberen Milchgewinnung schafft dies die Grundlage für eine besondere Produktqualität. Hinzu kommt unsere Metzgerei. Als eine der ersten Bioland-Metzgereien im Saarland stellen wir auf dem Hof neben Frischfleisch auch ver-



Julia Crusius (Energie SaarLorLux): „Die Situation des Stadtladens beweist, dass Geschäftskunden spezifischen Umständen unterworfen sind, in denen ein vorgefertigtes, starres Stromprodukt nicht zielführend ist. Hier sind eine persönliche Betreuung und ein maßgeschneidertes Angebot notwendig.“



Gerhard Kempf (Martinshof): „Ursprünglich wollte ich Landwirt werden, heute leite ich einen Betrieb mit eigener Ziegenmolkerei, Metzgerei und 100 Mitarbeitern.“

schiedene Wurst und Schinkenspezialitäten her. Bestes Fleisch und Biogewürze, verbunden mit unserer langjährigen, handwerklichen Erfahrung, garantieren ein ursprüngliches Geschmackserlebnis.“

Heute leitet er, gemeinsam mit seiner Frau Monika, einen Betrieb mit über 100 Mitarbeitern. „Die hergestellten Produkte verkaufen wir direkt im Stadtladen in Saarbrücken und im Hofladen in St. Wendel. Hinzu kommen unsere eigenen Biobusse – 11 Kühlfahrzeuge, die wöchentlich Kunden im Saarland und angrenzenden Frankreich sowie in der Pfalz und in Luxemburg beliefern.“

Die BSE-Krise zu Beginn des Jahrtausends und ein genereller Trend in Teilen der Bevölkerung weg von Produkten der Massentierhaltung hin zu nachhaltigen, regionalen Fleischprodukten haben den Weg des Martinshofs weiter geebnet, beschreibt Gerhard Kempf die Entwicklung seines Betriebs. „Das hat uns deutliche Umsatzzuwächse gebracht, wobei ich diese Entwicklung eines Umdenkens in der Gesellschaft früher erwartet hätte. Umgekehrt haben wir den Trend zu Erneuerbaren Energien erkannt und angenommen. Eine Photovoltaikanlage auf dem Stallgebäude produziert Strom, den wir für den Eigenbedarf nutzen. Die Gebäude des Martinshofs sind nahezu CO<sub>2</sub>-neutral. Als eine der nächsten Maßnahmen steht die Umrüstung der Lieferbusse mit ihren Kühlsystemen auf E-Mobilität an.“

Mehr Informationen unter [www.martinshof.de](http://www.martinshof.de)

**Sie haben Interesse an den Energieprodukten der Energie SaarLorLux? Sprechen Sie uns an!**



Kontaktieren Sie uns unter:

**Tel.: 06 81/5 87-42 64**

**E-Mail: [geschaefstkunden@energie-saarlorlux.com](mailto:geschaefstkunden@energie-saarlorlux.com)**

# Energie-Tipps und -Beratung für Unternehmen

Energieeffizienz ist ein dringlicher Aspekt für Unternehmen. Das gilt mehr denn je angesichts der unsicheren Gaslieferungssituation und der gestiegenen Energiepreise als Folge des Ukraine-Kriegs sowie der Herausforderungen, die der Klimawandel unserer Gesellschaft stellt. Deshalb ist es von enormer Bedeutung, der Energieeffizienz ausreichend Beachtung zu schenken. Schließlich wirkt sich der Energieverbrauch auf die Kosten und damit auf die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit jedes Unternehmens aus. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat das Energiesparen ganz oben auf die Agenda gesetzt und eine eigene Kampagne für den „Energiewechsel“ gestartet, die Unternehmen in mehreren Bereichen Förderungsmöglichkeiten bietet.



Rechtzeitig den Schalter umlegen: Energie sparen wird zu einem immer wichtigeren Faktor für Unternehmen in Zeiten von Gasmangel und hohen Preisen.

Energie SaarLorLux schließt sich den Zielen der Kampagne an, achtet selbst in allen Unternehmensbereichen auf Energieeffizienz (s. S.4/5) und gibt Unternehmen Tipps zum Energiesparen. Zudem bietet das Energieunternehmen seinen Geschäftskunden Services zur Reduzierung der Energiekosten an. Diese Beratungen lohnen sich für Unternehmen und machen sich schnell bezahlt.

## Tipps: Einsparpotenziale für Unternehmen, schnell umgesetzt

Im Bereich der Energieeffizienz können viele Gebäude, Anlagen und Prozesse in Unternehmen verbessert werden. Wer steigenden Energiekosten entgegenwirken will, kann mit einfachen Schritten beim Heizen oder Lüften dafür sorgen, dass sich steigende Energiekosten weniger auswirken. Auch für mittel- und langfristige Investitionen ist für viele Unternehmen jetzt die richtige Zeit, um die Weichen für eine energieeffizientere Zukunft

zu stellen. Denn am besten ist es, Energie gar nicht erst zu verbrauchen. Wir geben hier Tipps für kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zum Energiesparen.

### Richtig lüften und Raumtemperatur reduzieren:

Regelmäßiges, kurzes Stoßlüften bei weit geöffneten Fenstern ist besser als eine Dauerlüftung mit gekippten Fenstern. An kalten Tagen ist es sinnvoll, während des Lüftens die Heizung abzudrehen.

↓ **6 % Einsparpotenzial bei 1 °C geringerer Raumtemperatur**

### Optimale Einstellung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage:

Viele Heizungen, Klimaanlage und Lüftungssysteme sind veraltet, unzureichend eingestellt und ineffizient. Moderne Anlagen mit digitalen Steu-

## Durchschnittliche Einsparpotenziale in verschiedenen Energiesektoren in Unternehmen



1. Beleuchtung: 70 % Einsparpotenzial
2. IT-Systeme: 70 % Einsparpotenzial
3. Druckluft: 50 % Einsparpotenzial
4. Wärmeversorgung: 30 % Einsparpotenzial
5. Pumpensystem: 30 % Einsparpotenzial
6. Kälte- & Kühlwasseranlagen 30 % Einsparpotenzial
7. Lüftungsanlagen: 25 % Einsparpotenzial

Quelle: BMWK

erungseinheiten sparen Energie. Sie ermöglichen eine zentral gesteuerte Absenkung der Raumtemperatur. Während der Nachtstunden und in arbeitsfreien Zeiten kann die Temperatur zusätzlich um ein paar Grad abgesenkt und die Raumlüftung ausgeschaltet werden.

↓ **25 – 30 % Einsparpotenzial**

#### **Prüfung und Wartung der Heizung:**

Bei nicht gut eingestellten Heizungen werden Heizkörper in entfernten Räumen nur sehr unzureichend versorgt, nahe gelegene Räume dagegen übertersorgt. Ein hydraulischer Abgleich spart Energie und verteilt die Wärme gleichmäßig.

↓ **15 % Einsparpotenzial**

#### **Heizkörper richtig nutzen:**

Damit Heizkörper richtig funktionieren, sollten sie nicht verdeckt werden. Achten Sie auf genügend Abstand zu Möbeln oder Verkleidungen. Entlüften Sie die Heizungen regelmäßig.

↓ **1,5 % Einsparpotenzial im Jahr**

#### **Fenster und Türen abdichten:**

Elastische Dichtungsbänder, bewegliche Dichtprofile und Bürstendichtungen für Türunterkanten halten Kälte ab und sparen Heizenergie. Das ist besonders wichtig bei Türen zu unbeheizten Räumen. Wenn es nachts kalt oder im Sommer heiß ist, empfiehlt es sich, Rollos, Vorhänge und Jalousien geschlossen zu halten – außerhalb und während der Arbeitszeiten.

#### **Dämmung von Rohrleitungen, Bauteilen und Anlagen:**

Die Wärmedämmung von Flanschen, Armaturen, Ventilen etc. ist meist eine schnell umsetzbare und kostengünstige Maßnahme, um die Energieeffizienz von Anlagen zu erhöhen.

↓ **30 % Einsparpotenzial bei Wärmeverlusten**

#### **Optimierung von Pumpen:**

Bei schlechter Wartung können Pumpen an Wirkung verlieren. Sie sollten regelmäßig inspiziert und gewartet werden. Auch ein Austausch durch moderne, effizient arbeitende Modelle kann sich schnell rechnen.

↓ **15 – 30 % Einsparpotential**

#### **Beleuchtung auf LED umstellen:**

Der Einsatz von LED bei der Ausleuchtung von Arbeitsplätzen, Produktionshallen, Büros oder Außenbereichen verbraucht deutlich weniger Energie. Bewegungsmelder, Helligkeitssensoren und eine optimierte Tageslichtnutzung erzielen weitere Einsparungen.

↓ **70 % Einsparpotential**

#### **Anschaffung von energieeffizienten Produkten und Anlagen:**

Beim Kauf neuer Geräte für IT, Beleuchtung, Heizung, Lüftung, Kühlung und Gebäudetechnik lohnt es sich, auf die Energieeffizienzklasse, auf die passende Größe und auf den Stromverbrauch zu achten. Hier kann der Verbrauch mit Energieeffizienzkriterien und Lebenszykluskosten meist reduziert werden.



## **Energieeffizienzberatung zur Reduzierung des Energieverbrauches und Ermittlung des individuellen Einsparpotenzials**

Wer als Unternehmer nicht energieeffizient arbeitet und Einsparpotenziale ignoriert, verringert oftmals seine Markt- und Wachstumschancen. Doch nicht immer liegen die Einsparmöglichkeiten klar auf der Hand. Energie SaarLorLux ermittelt im Zuge der Dienstleistung „Energieeffizienzberatung“ das Sparpotenzial seiner Kunden, bietet individuelle Lösungen und erstellt ein passgenaues Angebot.

#### **Beispiel: EnergiedatenOnline der Energie SaarLorLux**

EnergiedatenOnline ist ein Software-Tool, mit dem der Lastgang eines Unternehmens online visualisiert wird. Anschauliche Computergrafiken helfen dabei, den Energieeinsatz im Unternehmen jederzeit selbst zu analysieren. Das Tool zeigt die Verbrauchsdaten als aussagekräftiges Zeitverlaufsdigramm an. Lastspitzen und starke Schwankungen, die zu erheblichen Mehrkosten führen können, werden direkt und ohne großen Aufwand sichtbar. Energie SaarLorLux-Berater geben zudem individuelle Handlungsempfehlungen auf der Grundlage der Daten und führen ein ausführliches Energiespar-Coaching durch.

#### **Gute Gründe für EnergiedatenOnline:**

- Schnelle Umsetzbarkeit, hohe Datenaktualität
  - Orts- und zeitunabhängiger Zugriff, passwortgeschützter Zugang, direkte Verwendung in MS Office
  - Maßgeschneiderte grafische Aufbereitung und Auswertung der Verbrauchsdaten, Beratungskompetenz
- ➔ **Energieverbrauchs- und Kostensenkung**

#### **Schulungen für Mitarbeitende:**

Der Fokus liegt hier auf einem optimierten Heizen und Lüften sowie dem Ausschalten von Elektrogeräten und Beleuchtung, wenn diese nicht benötigt werden. Hausmeister, die Haustechnik und Personen, die direkten Einfluss auf den Energieeinsatz haben, können geschult werden, Energie effizienter zu nutzen.

↓ **5 – 15 % Einsparpotential**

**Mehr Infos zur Energiewechsel-Kampagne des BMWK unter [www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de)** (Quelle der Zahlen im Text: BMWK)

**Sie wollen eine Energieeffizienzberatung für  
Ihr Unternehmen? Sprechen Sie uns an!**



Kontaktieren Sie uns unter:

**Tel.: 06 81 / 5 87-42 64**

**E-Mail: [geschaeftskunden@energie-saarlorlux.com](mailto:geschaeftskunden@energie-saarlorlux.com)**

# Folgen der Gaskrise: Neue Gesetze und Verordnungen im Bereich des Energierechts

In Folge der maßgeblich im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg ausgelösten Gaskrise sah sich der deutsche Gesetz- und Verordnungsgeber gehalten, verschiedene regulatorische Eingriffe in den Energiemarkt umzusetzen. Die im Laufe des Jahres 2022 zu beobachtende fortschreitende Reduzierung der Gaslieferungsmengen russischer Unternehmen betrifft Deutschland in besonderem Maße. Denn bis dato wurde fast die Hälfte des jährlichen Gasbedarfs der Bundesrepublik durch den Import russischer Gasmengen gestillt.

Diese Situation stellt nicht nur am Markt agierende Unternehmen der Energiebranche vor verschiedene Herausforderungen, denen durch diese regulatorischen Eingriffe abgeholfen werden sollte. Die Bundesregierung initiierte auch verschiedene Maßnahmen, u. a. zur Deckung des Gasbedarfs (insbesondere zu Heizzwecken) während

der anlaufenden Heizperiode. Im Mittelpunkt steht die Einführung entsprechender Umlagen. Die Kosten dieser Umlagen tragen nach der gesetzlichen Konzeption letztlich Haushalte und Unternehmen. Nicolas Braun, Legal Counsel bei Energie SaarLorLux, beantwortet Fragen rund um die Themen Recht und Gaskrise.\*

## Was bedeutet die derzeitige Krisensituation für Dich und deinen Arbeitsalltag?

In einer solchen Krisensituation, in der wir uns derzeit befinden und in welcher unsicher ist, ob und wie wir unseren Bedarf an Erdgas decken können, das insbesondere auch in großem Umfang zur Beheizung der Wohnungen der Bürger dient, ist die Bundesregierung natürlich gefordert, Maßnahmen umzusetzen, die unseren Grundbedarf und damit die Möglichkeit ausreichender Beheizung der Wohnräume gewährleistet. Tauglicher Handlungsmodus ist dabei die parlamentarische Gesetzgebung, welche die Bundesregierung durch entsprechende Gesetzesentwürfe initiieren kann, und – in Fällen entsprechender Ermächtigung – der Erlass von Rechtsverordnungen.

Da sich die Energiewirtschaft mit ihren verschiedenen Spannungs- und Druckebenen, der notwendigen Zusammenarbeit verschiedener Akteure (etwa Gasimporteure, Lieferanten, Netzbetreiber) und der regulierten Bilanzierungssystematik als mitunter recht komplex darstellt, gibt es bei Fragen der Regulierung zunächst keine einfachen Lösungen. Insofern werden stets verschiedene Ansätze diskutiert und zunächst mehrheitsfähige Lösungsmöglichkeiten umgesetzt. Unsere Aufgabe in der Abteilung "Legal" ist es, entsprechende Initiativen zu verfolgen und nach Erlass der Gesetze oder Verordnungen die Umsetzung im Unternehmen zu begleiten. Sich stetig ändernde Gegebenheiten, die wir im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt in sehr engem zeitlichen Zusammenhang beobachten können, führen hierbei zu einer Vielzahl verschiedener Reaktionen der Regierung und des Parlaments. Die Krisenzeit ist dabei äußerst schnelllebig und von vielen Gesetzes- und Verordnungsiniciativen geprägt, die es zu verfolgen und umzusetzen gilt. Ein gutes Beispiel ist hierbei die Gasbeschaffungsumlage, die ursprünglich der Sicherung der Gasversorgung dienen sollte, nun aber kurzfristig vor ihrem Start wieder abgeschafft wurde.

## Wozu sollte die Gasbeschaffungsumlage dienen und worauf basierte sie?

Ausgangspunkt der Gasbeschaffungsumlage waren Mehrkosten für Ersatzbeschaffungen der Gasimporteure. Diese Mehrkosten treten auf, wenn Gasimportunternehmen die langfristig eingekauften Gas-mengen (insbesondere aus Russland) nicht geliefert werden, sie



Nicolas Braun,  
Legal Counsel bei Energie SaarLorLux,  
beantwortet Fragen zu neuen Gesetzen und  
Verordnungen rund um das Thema Gaskrise

## Portrait: Nicolas Braun

- Mitarbeiter bei Energie SaarLorLux seit 2019
- Studium: Rechtswissenschaften an der Universität des Saarlandes, Referendariat am Saarländischen Oberlandesgericht, Spezialisierung im Bereich Energie- und Umweltrecht (LL.M.) Umwelt-Campus Birkenfeld
- Motto: Teamwork makes the dream work



Hat die Rechtslage auf dem Energiemarkt im Blick: Nicolas Braun

allerdings entlang der Lieferkette ihren Kunden zur Lieferung verkaufter Gasmengen verpflichtet bleiben. Entsprechend zu liefernde Gasmengen müssen dann zu aktuellen Börsenpreisen nachbeschafft werden. Da das Angebot an Gas am Markt jedoch durch die Reduzierung der russischen Importmengen erheblich gefallen ist, waren drastische börsliche Preissteigerungen zu verzeichnen. Somit besteht das Risiko, dass Gasimportunternehmen diese teuren Ersatzbeschaffungen finanziell nicht mehr stemmen können. Letztlich wäre durch eine mögliche Insolvenz eines systemrelevanten Gasimportunternehmens die Sicherheit der Energieversorgung bedroht. Die zwischenzeitlich novellierte Fassung des Energiesicherungsgesetzes (EnSiG) ermöglichte es daher, durch Erlass der Gaspreisanpassungsverordnung (GasPrAnpV) Unternehmen in dieser Situation zu unterstützen und den Markt zur Sicherung des lebenswichtigen Energiebedarfs zu stabilisieren...

### ...finanziert durch einen Aufschlag auf die Gaspreise?

Genau die Umlage sollte im regulierten Energiemarkt zunächst vom sog. Marktgebietsverantwortlichen an die Energielieferanten berechnet werden, welche die Umlage sodann ihren Kunden weiterbelasten sollten, allerdings zeitlich beschränkt auf die Saldierungsperiode, die von 01.10.2022 bis 01.04.2024 laufen sollte.

### Warum wurde die Gasbeschaffungsumlage abgeschafft und wie soll die Energieversorgung sonst abgesichert und stabilisiert werden?

Durch exorbitant gestiegene Gaspreise am Markt sind die Beschaffungskosten der Lieferanten erheblich gestiegen. Diese erhöhten Kosten werden Lieferanten ihren Kunden früher oder später weiterreichen müssen, sodass Gaskunden mit deutlich steigenden Preisen rechnen müssen. Die Bundesregierung ist allerdings auch bemüht die Energiekosten für Bürger, Gewerbe und Industrie nicht in unermessliche Höhen steigen zu lassen und entsprechende Preissteigerungen daher abzumildern. Die Etablierung der Gasbeschaffungsumlage mit ihrem zum Start der Saldierungsperiode durchaus erheblichem Umfang von 2,419 ct/kWh widersprach dieser Intention freilich deutlich. Die Bundesregierung verfolgt sodann seit Ende September konkreter den abweichenden Lösungsansatz der Senkung der Energiepreise und hat die GasPrAnpV, und damit die Gasbeschaffungsumlage, am 03.10.2022 rückwirkend aufgehoben. An die Stelle des Umlagesystems

soll ein Wirtschafts- und Stabilisierungsfonds treten, der letztlich aus dem Bundeshaushalt und damit aus Steuergeldern gespeist wird. Mithilfe dieser Mittel soll eine Gas- und eine Strompreisbremse etabliert werden. Konkrete Vorschläge zur Umsetzung sollen folgen, zum aktuellen Zeitpunkt sind allerdings keine detaillierten Umsetzungsentwürfe ersichtlich.

### Welche weiteren Umlagen im Zusammenhang mit der Lieferung von Gas gibt es?

Neben der Gasbeschaffungsumlage wurde ein weiteres Umlageverfahren etabliert; die Gasspeicherumlage. Die nach § 35e des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) zu erhebende Umlage dient dazu, die Kosten für die Sicherstellung der Füllstände in den deutschen Gasspeichern auszugleichen. Hintergrund dieser Umlage ist die Situation der Gasspeicher, die in Wintermonaten genutzt werden, um Nachfragespitzen in Kälteperioden auszugleichen. Im Sommer füllen die Betreiber ihre Gasspeicher und halten Erdgas vor. In den Wintermonaten, wenn sich erhöhter Bedarf an Erdgas zu Heizzwecken ergibt, verkaufen die Speicherbetreiber das eingelagerte Erdgas und speisen es in das Erdgasnetz ein. Da die Speicher im Winter 2021/2022 die geringsten Füllstände seit 15 Jahren aufwiesen, setzte der Gesetzgeber Füllstandvorgaben der Gasspeicher fest, die notfalls vom Marktgebietsverantwortlichen erfüllt werden.

Zudem wurde der Marktgebietsverantwortliche ermächtigt, weitere strategische Optionen zur Vorhaltung von Gas zu verwirklichen. Die dem Marktgebietsverantwortlichen dabei entstehenden Kosten werden umgelegt. Zum 01.10.2022 beträgt die Gasspeicherumlage 0,059 ct/kWh. Die Höhe der Umlage kann sich im Zeitraum ihrer Gültigkeit stets zum 01.01. und 01.07. eines jeden Jahres ändern. Diese Maßnahmen sowie das Umlageverfahren ist ebenso befristet und tritt am 01.04.2025 außer Kraft.

Außerdem wurde eine bereits gängige Umlage neu berechnet. Die Bilanzierungsumlage, die der Deckung des zu erwartenden Fehlbetrages aus dem Einsatz von Regel- und Ausgleichsenergie dient und nach Lastgangmessung aufgeteilt ist (SLP: 0,57 ct/kWh; RLM: 0,39 ct/kWh).

### Wie wirkt sich die Senkung der Mehrwertsteuer auf Gas aus?

Um dem Druck bei den hohen Gaspreisen für Verbraucher und Unternehmen entgegenzuwirken, hat die Bundesregierung im Rahmen des dritten Entlastungspaketes eine Reduzierung der Mehrwertsteuer auf den Gaspreis von 19 % auf 7 % auf den Weg gebracht. Sie gilt seit Oktober und ist befristet bis März 2024. Die vorübergehende Senkung der Mehrwertsteuer soll Haushalte und Unternehmen in der Energiepreiskrise entlasten und deren zusätzliche Belastungen abfedern.

\*Die Aktualität der Inhalte der Texte bezieht sich auf den Redaktionsschluss dieses Magazins. Angesichts der Dynamik in dieser Thematik und im Gesetzgebungsprozess kann es sein, dass durch nachträgliche Entwicklungen, Aussagen im Text überholt bzw. neue Inhalte noch nicht eingeflossen sind.

# ALLES AUS EINER HAND.

FERNWÄRME SANIERUNGSKONZEPTE

CONTRACTING PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER QUARTIERSLÖSUNGEN

**MIETERSTROM** ENERGIEEFFIZIENZ  
STROM DIREKTSERVICE

VERSORGUNGSKONZEPTE CO<sub>2</sub> SPAREN NAHWÄRME  
**WASSER DIREKTSERVICE PHOTOVOLTAIK**

WÄRME KOMPLETT ABRECHNUNGSDIENSTLEISTUNG  
HEIZUNG OHNE ANFANGSINVESTITION

**WÄRME DIREKTSERVICE**  
INDIVIDUELLE KONZEPTE



Energie **SaarLorLux**